

Paläographisches.

Zu den versus Scoti cuiusdam de alphabeto.

In den versus Scoti cuiusdam de alphabeto, welche in diesem Museum XX, 365 zu lesen sind, sagt der Buchstabe G von sich: Si duplicem legeris, romanus praesul habebor. Der Herausgeber bemerkt S. 371 zu diesem Verse: 'Worauf B. 20 geht, weiß ich wirklich nicht zu sagen. Unter den mir bekannten Abreviaturen ist keine, die zum Verständniß desselben dienen könnte'. Es muß Wunder nehmen, daß einem so viel wie dieser Herausgeber mit Handschriften verkehrenden Gelehrten die gar nicht ungewöhnliche Abreviatur GG für den ebenfalls nicht ungewöhnlichen Papstnamen Gregorius noch nicht vorgekommen ist. Wer ein leicht zugängliches Beispiel ¹⁾ wünscht, sei auf Reifferscheid's Bibliotheca patrum latinorum italica (Wien 1865) S. 58 Z. 13 v. o. verwiesen, und zugleich sei diese gediegene Arbeit jüngeren Philologen auch zum Behuf diplomatisch-paläographischer Uebungen gebührend empfohlen.

3.